UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 347 / 2010 // 14. Dezember 2010

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

1961 Zeichen
34 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Acht Studierende der Universität Bayreuth bereiten sich auf die Teilnahme an der WorldMUN 2011 in Singapur vor.

Trainingslager für die WorldMUN

Bayreuther Delegation zur Vorbereitungskonferenz an der Universität Hamburg

Acht Mitglieder der WorldMUN-Delegation der Universität Bayreuth nahmen jetzt an einer Vorbereitungskonferenz in Hamburg, der HamMUN, teil.

Zum zwölften Mal trafen sich dabei knapp 400 Studenten aus der ganzen Welt an der Hamburger Universität, um in acht verschiedenen Komitees drei Tage lang die Arbeit der Vereinten Nationen zu simulieren. Die Bayreuther Delegierten waren in drei verschiedenen Komitees vertreten und repräsentierten verschiedene afrikanische Länder. Die Teilnehmer wurden von Staatssekretär Bernd Reinert, Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Professor Dr. Thomas Eger, Vizedekan der juristischen Fakultät der Universität Hamburg, und den Generalsekretären der Konferenz empfangen. Die Hamburger

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

Konferenz hat sich als Vorbereitungskonferenz für die WorldMUN Konferenz, die 2011 in Singapur stattfinden wird, bewährt.

Der Begriff Model United Nations (auch Model UN oder MUN) bezeichnet Simulationen für Schüler und Studenten, in denen die Arbeit der Vereinten Nationen nachgestellt wird. Dazu werden Konferenzen veranstaltet, deren Struktur denen der UN nachempfunden ist. Die Teilnehmer sind Schüler oder Studenten, die in die Rolle eines Diplomaten eines der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, aber üblicherweise nicht ihres eigenen, schlüpfen. Diese Delegierten vertreten die Meinung „ihres“ Landes dann in simulierten Komitees. Die Teilnehmer an MUN-Konferenzen sollen befähigt werden, sich über komplexe politische Probleme zu informieren und diese zu diskutieren. Sie sollen sich in die Rolle des Vertreters eines für sie fremden Landes hineinversetzen und so Verständnis für die Probleme und Situationen anderer Völker und Kulturen entwickeln. Darüber hinaus sollen auch Fähigkeiten in Rhetorik, Verhandlungstaktik, Diplomatie und Fremdsprachenkenntnisse erweitert und vertieft werden. Nicht zuletzt spielen der faire Umgang mit Andersdenkenden und die vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit deren Standpunkten eine Rolle.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de